

Die Freiheit der Seele

Wer lieben will, muß zweifellos Glauben haben;
Wer aber Glauben haben will, muß offensichtlich lieben.
Denn die Liebe, ohne mit dem Glauben vermählt zu sein,
Ist wie ein liebendes Herz, dem der Segen des Verstandes fehlt.

Und Glaube ohne Liebe, welcher beklagenswerter Zustand,
Ist wie der Verstand ohne Herz, beraubt des Lichts.
Entwirre diese Überlegung, und bald wirst du überzeugt sein,
Dass Liebe ohne Glauben gar nicht bestehen kann.

Wahres Liebe ist allmächtig; sie schließt alles ein,
fraglos umfasst sie alle Seiten des Glaubens.
Der Glaube hingegen ist die Zuversicht, dass unser Gott
die erste Ursache ist;
Daher die bescheidene Verbindung mit seinen unendlichen Gesetzen.

Doch Verstand ohne Herz ist bestenfalls fruchtlos,
Während Herz ohne Verstand führerlos ist, und ohne Würze.
Aber Liebe, von oben beseelt, ist nutzbringender,
Wenn wahrer Glaube sich mit Liebe paart.

Denn jetzt kann die große Gottheit frei gewähren
Ihren geheiligten Segen, um sich der Liebe zu erfreuen.
Erwäge nun diese Gedanken zwei ideenvolle Augenblicke
Und ergründe das Flüstern und die lieblichen Teile des Ganzen
Die zur Erlösung und Freiheit der Seele führen.

Louis Werter

Aus "Sat Sandesh", Mai 1969